

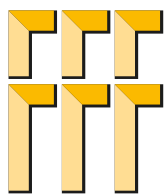


FFF

Schweizerischer Fachverband Fenster- und Fassadenbranche

JAHRESBERICHT 2019

Kompetent für Fenster
www.fff.ch



PRÄSIDIALBERICHT

Geschätzte Mitglieder des Fachverbands FFF, Freunde, Interessenten und Mitarbeitende

War 2019 das letzte Jahr im laufenden Jahrzehnt oder nicht? Wird 2020 das erste Jahr im neuen Jahrzehnt oder nicht? Streng genommen gilt beides. Die Zwanzigerjahre beginnen 2020 und das 203. Jahrzehnt beginnt 2021. Demgegenüber stand das Jahr 2019 für den FFF im Zeichen der Veränderung! Neues Präsidium, organisatorische Neuausrichtung und Bewährtes bewahren. Es war intensiv, spannend und wegweisend für die Zukunft. Gerne berichten wir nachstehend darüber.

BAUHAUPTGEWERBE IM ALLGEMEINEN UND DER HOCHBAU IM SPEZIELLEN – DIE ARTERIE DES FENSTERMARKTS

Nominal wie real entwickelte sich das Bauhauptgewerbe 2019 stärker als das Vorjahr. Dies war im Q III / 18 anders prognostiziert worden. Das dritte Quartal 2019 zeichnete sich dabei als «Spitzenquartal» aus. Mit 6.1 Mrd. war es das stärkste seit 30 Jahren. Der Wohnungsbau war einmal mehr der Umsatztreiber, gefolgt vom privaten Tiefbau und den übrigen Hochbauten. Beim Auftragseingang (Basis für Umsatz 2020) liegt jedoch der öffentliche Tiefbau deutlich vor dem Wohnungsbau. Das Volumen der Baubewilligungen suggeriert, dass der Wohnungsbau in den kommenden Quartalen graduell sinken wird. Ein abrupter Absturz wird seitens vieler Auguren jedoch nicht erwartet oder als wenig wahrscheinlich eingeschätzt. Der intensive Wohnungsbau hat dazu geführt, dass regional die Leerstände gewachsen sind. Diese Entwicklung trug auch dazu bei, dass die Mietzinse unter Druck gekommen sind. Dadurch kann aber in den kommenden Quartalen die Bau-

entwicklung regional stark schwanken, was zu unterschiedlicher Auslastung der FFF Mitglieder führen kann.

Der Fensterbranche Schweiz fehlen in weiten Teilen belastbare Zahlen was Stückzahlen, Umsatz und Auftragseingang angeht. Die Zollstatistik zeigt zumindest auf, was an Fenstern und Türen importiert wird. Es darf durchaus davon ausgegangen werden, dass die gute Wohnbauentwicklung zumindest mengenmässig positive Spuren im Fenstermarkt hinterlassen hat. Im Kunststofffensterbereich gingen die Importe gegenüber VJ zurück. Demgegenüber nahmen sie im Holz und Holz/Alu-Bereich zu. Der Rückgang beim Kunststoffimport lässt vermuten, dass auch die nationalen Produzenten zu Gunsten von Holz/Holz-Alu Fenster etwas an Menge verloren haben. Ob die allenfalls positive Mengenentwicklung auch beim Umsatz gleichziehen konnte ist anzunehmen, wenngleich vielleicht mit einem tieferen

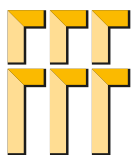
Vergleichsniveau. Der Tatsache geschuldet, dass der Wohnungsbau mehrheitlich durch Generalunternehmer getrieben ist, ist trotz guter Menge eher von stagnierenden oder leicht rückläufigen Margen innerhalb des Neubausegmentes auszugehen. Aufgrund der grossen Nachfragemenge im Neubau, verbunden mit Engpässen in der Projektarbeit, dürfte bei einigen Marktteilnehmern, die schwerpunktmässig im Sanierungsgeschäft tätig sind, 2019 leicht besser ausfallen als die Vorjahre. Der Mangel an Projektleitern dürfte wesentlich dazu beitragen, dass nationale Fensteranbieter vermehrt ihren eignen Vertriebskanal mit Wiederverkäufern/Fachpartner ausbauen und sich dabei regional gleichzeitig zu verstärken versuchen. Wird damit nicht auch Kompetenz ausgelagert, die zu einem späteren Zeitpunkt unwiderruflich fehlen könnte?

FFF GESCHÄFTSSTELLEN DEUTSCHSCHWEIZ UND WESTSCHWEIZ

Anlässlich der GV vom 28.3.2018 konnte das Co Präsidium Dölf Müller und Christoph Rellstab neu bestellt werden. Damit endete eine längere Dekade der Präsidentensuche. Die neu gewählten Präsidenten durften eine funktionierende Verbandsorganisation übernehmen. Der technische Support zuhanden der Mitglieder konnte trotz eines längeren gesundheitlich bedingten Ausfalls des Geschäftsführers und Leiters Technik, Beat Rudin, aufrechterhalten werden. Dafür geht ein besonderer Dank an alle Mitarbeiter*Innen und Vorstandskollegen. Die «Sektion» Westschweiz befindet sich weiterhin auf Wachs-

tumskurs, was letztlich zu einem kumulierten, leichten Mitgliederzuwachs führte. Um dieses Wachstum künftig auch wirtschaftlich nachhaltig abbilden zu können, muss das Team Romandie im Speziellen und der FFF in Allgemeinen ihre Kundenbindung weiter ausbauen und institutionalisieren. Anlässlich von sieben Vorstandssitzungen wurden relevante Verbandstätigkeiten diskutiert, verabschiedet und gefestigt. Dabei wurde auch festgestellt, dass die Administration, trotz aktueller Funktionalität, für die Zukunft neu ausgerichtet werden muss. Dies nicht zuletzt, um die mittel- und langfristige, finanzielle Stabilität und

die Datenintegrität sicherzustellen. Bereits in der letzten Arbeitswoche 2019 wurden Buchhaltung und Mitgliederverwaltung an RBZ G. Brülisauer, Zentralsekretariate für Verbände, Riedstrasse 14 in 8953 Dietikon ausgelagert. Die Mitarbeiter*innen an der Geschäftsstelle in Bachenbülach können weiterhin online auf die relevanten Daten zugreifen, werden dadurch aber von administrativen Tätigkeiten entlastet. Dies schafft zusätzliche Power für die wesentliche Verbandsarbeit.



ZUSAMMENARBEIT UND PROJEKTE MIT DEM SZFF

Die Zusammenarbeit zwischen FFF und SZFF ist seit Jahren gut etabliert. Um Synergien insbesondere im Rahmen der Aktivitäten der beiden Technischen Kommissionen zu nutzen sowie um den Austausch auf Verbandsebene zu pflegen, treffen sich regelmässig Ausschüsse der beiden Vorstände.

Gemeinsam verantwortet werden das Minergie-Modul Fenster und die Energie-etikette Fenster. Das Minergie-Modul

Fenster hat heute in Architekten- und Planerkreisen einen guten Stellenwert als sogenanntes «Modul-Fenster». Zudem ist das Minergie-Modul Fenster das Modul, welches die grösste Verbreitung aufweist (Minergie-Fenster: 208 Systeme, Minergie-P-Fenster: 61 Systeme, Minergie-Hebe-Schiebetüren: 41 Systeme, Minergie-P-Hebe-Schiebetüren: 23 Systeme, zertifizierte Montageunternehmungen: 18).

Das Reglement für das Minergie-Modul Fenster wird aktuell weiterentwickelt. Die neuen Anforderungen an Minergie-Fenster sollen im Laufe des Jahres 2020 veröffentlicht und ab dem Jahre 2021 umgesetzt werden.

ZUSAMMENARBEIT MIT DEM VSSM/GAV UND FRECEM

Der FFF ist formell eine Fachgruppe des VSSM. Durch die Delegierten ist der FFF in die Entscheidungsprozesse und Beschlüsse des VSSM inhaltlich und formell eingebunden. Die Zusammenarbeit zwischen VSSM und FFF ist heute sehr gut eingespielt und funktioniert bestens. Der FFF ist über das Co-Präsidium in der Präsidentenkonferenz aktiv. Thomas Vetsch ist zudem Mitglied in der grossen GAV-Kommission. Die GAV-Verhandlungen gaben insbesondere gegen Ende Jahr Diskussionsstoff. Der

FFF-Vorstand hat die durch die VSSM-GAV-Delegation ausgehandelten Bedingungen für die Jahre 2020ff im Rahmen des schriftlichen Konsultationsverfahrens gutgeheissen. Die Verhandlungen für den «neuen» GAV laufen weiter und damit auch die Verhandlungen über ein allfälliges Vorruhestandsmodell. Der FFF wird sich auch hier im Rahmen der Prozesse einbringen.

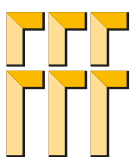
In der Westschweiz pflegt der FFF einen guten Austausch und eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem FRECEM. Dies wird dadurch gefördert, dass die Büros des FRECEM und die «Westschweizer-Dépendance» des FFF örtlich zusammenliegen. Die Weiterentwicklung dieser Zusammenarbeit wird aktuell auf verschiedenen Stufen diskutiert, da aus Sicht des Vorstands ein Weiterentwicklungspotential des FFF in der Westschweiz besteht.

FINANZIELLER RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Das ambitionierte, ausgeglichene Budget 2019 wurde nicht in allen Positionen erreicht, dennoch konnte ein leicht positiver Abschluss erzielt werden. Die Ertragsseite hat die Budgetvorgaben leicht übertroffen. Namentlich höhere Mitgliedereinnahmen und Mehreinnahmen bei der Aus- und Weiterbildung waren die Ursache. Die Aufwandseite wird schwerpunktmässig durch die Kosten der Geschäftsstelle belastet, diese lagen jedoch marginal unter Planwert. Die Posten «Aus- und Weiterbildung» sowie

«Signet und Labels» generieren kumuliert einen höheren Aufwand als prognostiziert. Für 2020 und den Folgejahren soll definitiv der Hebel bei den vorerwähnten Positionen angesetzt werden. Die Kosten in der Geschäftsstelle sind zu senken und die Erträge mit einem Angebotsausbau sind nachhaltig zu stärken. Dabei sollen auch Nichtmitglieder stärker eingebunden werden, dies zum Nutzen der aktiven Mitglieder. Das Ziel, nachhaltige Gewinne zu generieren, um branchenrelevante Projekte lancie-

ren und implementieren zu können, steht dabei im Fokus. Der Verlass auf zusätzliche Mitgliederbeiträge kann und darf nicht im Zentrum der finanziellen Entwicklung stehen.



SCHWERPUNKTE 2020 ALS TREIBER EINER GESUNDEN VERBANDESENTWICKLUNG

Die durchgeführte Strukturanpassung soll ohne einen Leistungsabbau konsolidiert werden. Ebenso werden die «SOLL, resp. Pflichtkurse» attraktiv weiterentwickelt, um auf hohem Niveau nachhaltig fliegen zu können. Sie als Mitglieder des FFF sollen letztlich einen konkreten Nutzen aus dem Besuch unserer Kurse für ihre Unter-

nehmungen generieren können. Ein neues Weiterbildungsangebot unter dem Titel «Seminare für Wiederverkäufer und Fachpartner, die ihre Fenster ausschliesslich bei FFF Mitgliedern beziehen», soll im II. Quartal 2020 lanciert werden. Dabei zählen wir auf ihre aktive Unterstützung in dem Sinne, dass sie ihre Partnerfirmen schon heute

aktiv für eine Teilnahme begeistern. Anlässlich einer Projektsitzung im I. Quartal 2020 mit Workcontrol soll zudem diskutiert werden, ob für die FFF-Mitglieder eine Vereinfachung möglich ist. Wir halten sie auf dem Laufenden.

ERWARTUNGEN, SCHLUSSWORT UND DANKSAGUNG

Geschätzte Verbandsmitglieder, sehr geehrte Damen und Herren

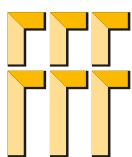
Die Fensterbranche wird weiterhin einem Kosten- und Importdruck ausgesetzt sein. Die Konkurrenz wird nicht kleiner! Die Herausforderung dabei wird sein, den Überblick nicht zu verlieren und nicht in Hektik zu fallen. Sie als Unternehmer und Mitglied des FFF sind gefordert, immer wieder den Produktionsstandort Schweiz und die hier erarbeitete Wertschöpfung in den Vordergrund zu stellen und sich über Leistung,

Qualität und Transparenz zu definieren. Bewahren sie Ruhe und strahlen sie Kompetenz aus. Mit der BFH-AHB in Biel steht uns dazu eines der führenden Fenster-Kompetenzzentren Europas zur Seite.

Es ist uns ein ganz persönliches Anliegen an dieser Stelle allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz für den FFF zu danken. Ein spezieller Dank gebührt Silvia Heidegger. Sie wird den FFF im März 2020 nach

12-jähriger Mitarbeit verlassen. Ihr zukommendes Verhalten, gepaart mit einer ausgeprägten Arbeitsmoral, wussten wir immer zu schätzen. Alles Gute und vielen Dank, liebe Silvia.

Christoph Rellstab und Dölf Müller
Co-Präsidium



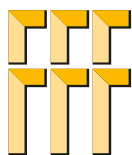
GENERALVERSAMMLUNG

DATUM

28. März 2019

ORT

Kongresshaus Biel



VORSTAND



Josef Knill
Co-Präsident
bis GV 2019



Christoph Rellstab
Co-Präsident
ab GV 2019



Dölf Müller
Co-Präsident
ab GV 2019



Bernhard Bieri
Obmann Technische
Kommission



Andreas Kaiser
Obmann
Signetkommission



Thomas Vetsch
Obmann Ausbil-
dungskommission



**Jean-Christophe
Berseth**
Vertreter Romandie



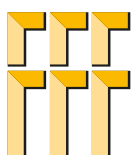
Adrian Klarer
Ressortleiter
Marketing



Raymond Storz
Ressortleiter
Finanzen



Pierre Breitenmoser
Vertreter
Zulieferanten



GESCHÄFTSSTELLE



Beat Rudin
Geschäftsführer FFF,
Leiter Technik



Silvia Heidegger
Leiterin
Administration FFF,
Marketing
Beauftragte



Patrick Steiner
Projektleiter
Technik FFF



Tamara Nicolò
Administration FFF

ZWEIGSTELLE ROMANDIE



Jean-Fred Capt
Zweigstellenleiter

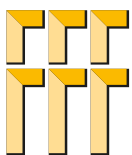
GESCHÄFTSPRRÜFUNGSKOMMISSION



Rolf Hunkeler



Reto Riedberger



KOMMISSIONEN

AUSBILDUNGSKOMMISSION

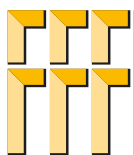
Thomas Vetsch	Obmann	FFF	Grabs
Maria Brühwiler		HIS	Wiezikon
Stepan Hofer		BFH-AHB	Biel
Rolf Keller		FFF	Klingnau
Danilo Pirotta		SFV	Schlieren
Beat Rudin		FFF	Bachenbülach
Irene Schuler Stäger		VSSM	Zürich
Silvia Heidegger	Protokoll	FFF	Bachenbülach

FACHKOMMISSION BILDUNG FKB-FFF

Beat Rudin	Vorsitz	FFF	Bachenbülach
Rudi Baur		FFF	Seuzach
Alex Forney		FFF	Arisdorf
Beat Locher		BFH-AHB	Biel
Urs Uehlinger		BFH-AHB	Biel

SIGNETKOMMISSION

Andreas Kaiser	Obmann	FFF	Waldstatt
Rolf Auer		FFF	Siegershausen
Jean-Fred Capt		FFF	Le Mont-sur-Lausanne
Markus Konrad		FFF	Bützberg
Christoph Rossmannith		BFH-AHB	Biel
Beat Rudin		FFF	Bachenbülach
Patrick Steiner	Protokoll	FFF	Bachenbülach

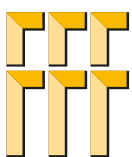


LIEFERANTENAUSSCHUSS

Pierre Breitenmoser	Ressortleiter		Oberriet
Konrad Arnold			Zürich
Beppino Candolo			Wikon
Karl-Heinz Faller			Schaffhausen
Alonzo Gonzalo	3.7.2019 →		Gossau
Gerhard Keller	→ 10.4.2019		Gossau
Thomas Schärli	3.7.2019 →		Heerbrugg
Beat Rudin	Protokoll		Bachenbülach

TECHNISCHE KOMMISSION

Bernhard Bieri	Obmann	FFF	Wimmis
Ruedy Brechbühl	2.9.2019 →	FFF	Allschwil
Jean-Fred Capt		FFF	Le Mont-sur-Lausanne
Markus Hammerschmidt		FFF	Mörschwil
Markus Läubli		SIGAB	Schlieren
Christoph Rellstab	→ 2.9.2019	BFH-AHB	Biel
Beat Rudin		FFF	Bachenbülach
Martin Schär	→ 13.5.2019	FFF	Wil
Martin Kappel		FFF	Altstätten
Paul Schöni		FFF	Trimbach
Urs Uehlinger	25.11.2019 →	BFH-AHB	Biel
Patrick Steiner	Protokoll	FFF	Bachenbülach





BERICHT MARKETING

Adrian Klarer
Ressortleiter Marketing



WIR BLEIBEN AM BALL

Die Kunst des Marketings ist, die richtige Person zur richtigen Zeit zu erreichen. Das ist in der modernen und schnelllebigen Zeit einfacher gesagt als gemacht. Es stehen immer mehr Informationsplattformen zur Verfügung und die Kommunikation findet schon längst nicht mehr nur per Briefversand und Telefon statt. Wir gehen nach dem Motto «Online wo Online sinnvoll ist».

Darunter verstehen wir, alle Informations- und Kommunikationskanäle zu hinterfragen und gegebenenfalls zu optimieren und anzupassen.

In gewissen Bereichen wird deshalb schon heute auf den Briefversand verzichtet. Es spart Kosten und schont die Umwelt. Das Marketing ist darin bestrebt, dies weiter auszubauen.

Immer unter der Berücksichtigung der Bedürfnisse und dem Interesse aller Mitglieder des FFF.

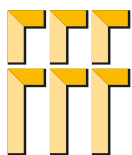
Nach den durchgeführten Regio Meetings kennen wir diese nun besser als bisher. Wir arbeiten mit Hochdruck an einer weiterhin ansprechenden und zweckmässigen Marketingstrategie.

WEITERBILDUNG IST GEFRAGTER DENN JE

Die Bildung unserer Fachleute nimmt je länger je mehr einen grösseren Stellenwert ein. Neben unseren top Produkten sind Beratung sowie der fachgerechte Umgang mit Normen und Richtlinien exorbitant wichtig. Somit erhält die Weiterbildung neben dem laufenden Tagesgeschäft eine

immer grössere Bedeutung. Trotz gewissen Kostenoptimierungen setzt das Marketing des FFF auf eine optimale Bekanntmachung der jeweiligen Kurse und Seminare. Wir haben auch dieses Jahr unter anderem wieder ein ansprechendes Leporello gestaltet. Helfen Sie mit und platzieren Sie dieses

bei Ihnen im Unternehmen. So können wir den hohen Bildungsstand unserer Branche nachhaltig gewährleisten.





UNSERE LABELS MACHEN UNS STARK

Sie als Mitglied sind der FFF! Deshalb profitieren Sie von den Branchenlabels des FFF. Mit dem Mitgliederlabel signalisieren Sie ihre Fachkompetenz, Ihre Branchenvernetzung und unternehmerische Zugehörigkeit. Profitieren Sie zudem von den Produktlabels. Unsere zertifizierten Labels beinhalten Qualitätsstandards und Entwicklungen

nach dem aktuellen Stand der Technik. Sei es das bestens integrierte «Q- Signet» oder weitere Labels wie die nachhaltigkeitsorientierte «Energieetikette für Fenster», das sicherheitsrelevante «Einbruchschutzfenster RC2» und die prozessoptimierte «Fenstermontage zertifiziert». Die Geschäftsstelle berät Sie gerne persönlich zur Einführung

der Produktlabels oder stellt Ihnen Werbematerial zur Verkaufsförderung zur Verfügung. Nutzen Sie die Stärken und Vorteile der FFF Labels und sichern Sie sich Wettbewerbsvorteile.

Nach 12 Jahren verlässt Silvia Heidegger den FFF. Das Marketing durfte stets auf Ihre zielorientierte und engagierte Mitarbeit zählen. Silvia Heidegger prägte das Ressort Marketing in den letzten Jahren mit ihren tollen und frischen Ideen. Es gilt an dieser Stelle danke zu sagen! Wir wünschen ihr alles Gute.



BERICHT DER TECHNISCHEN KOMMISSION

Bernhard Bieri
Obmann Technische Kommission

Die Technische Kommission hat auf der einen Seite laufende und gewichtige Themen bearbeitet und diese zum Teil auch abschliessen können, auf der anderen Seite wurden künftige Themen konzeptionell bearbeitet. Vorgaben und Normen beeinflussen das Handeln der Fensterbranche zunehmend und genau da will der FFF noch stärker Einfluss nehmen. Die TK will künftig noch öfters und noch näher Teil bei der Erarbeitung solcher Vorgaben sein.

VERNEHMLASSUNG SIA 271 «ABDICHTUNGEN VON HOCHBAUTEN»

Nach harzigem Start, wie im letzten Jahresbericht erläutert, durfte sich der FFF und somit die Technische Kommission nun intensiv an der Ausarbeitung der fenstertechnischen Details beteiligen. Mit der Arbeitsgruppe der SIA konnte auf einer konstruktiven Ebene diskutiert werden und die Sichtweise der Fensterbranche eingebracht werden. Gute Lösungen entstehen,

wenn die beteiligten Player auch bereit für Kompromisse sind. So wurde auf der einen Seite klar, dass in der Diskussion nicht mehr über die geforderte Unverrottbarkeit von Sockelelementen gesprochen werden muss. Dafür konnten Themen wie der Begriff «Unverrottbar», sowie Übergangsfristen, unterschiedliche Ausführung bei Aufbauten und Anschlusshöhen etc. konkretisiert werden.

Mit der Vernehmlassungsantwort, an welcher sich neben der TK auch diverse Mitgliederbetriebe beteiligten, wurde nun ein wichtiges Etappenziel erreicht. Der FFF hält sich bereit, die Fensterbranche sowie Planenden rechtzeitig und gezielt mit den konkreten Inhalten der neuen SIA 271 zu schulen.

ABLAUF DER KOEXISTENZPHASE DER EUROPÄISCH HARMONISIERTEN BRANDSCHUTZNORM FÜR TÜREN UND FENSTER (SN EN 16034)

Vor einem Jahr war noch nicht abschliessend geklärt, wie das bestehende und bestens funktionierende System «FFF Brandschutzfenster EI30» in die europäisch harmonisierte Norm überführt werden kann. Im 2019 sind die Arbeiten aber sehr konkret und speditiv vorangeschritten.

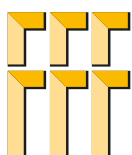
Die ausgebildeten Inspektoren des FFF konnten im Auftrag des neu gegründeten SIPIZ die Erstinspektionen bei den Mitgliederbetrieben durchführen. Das SIPIZ

seinerseits stellte mit dem Klassifizierungsbericht die Überführung des aktuellen Produktportfolios sicher. Die Lizenznehmer beantragten in der Folge die Zertifizierung beim SIPIZ, welche durch die Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit ausgestellt wurde. Abschliessend konnte der FFF mit den Lizenznehmern den Lizenz- und Produktionsvertrag abschliessen.

Seit dem 1. November 2019 können und müssen nun die Lizenznehmer die

Leistungserklärung mit jedem Brandschutzfensterauftrag abgeben.

Das bestehende System konnte somit in die neue Normumgebung überführt werden und es gelang auch, dies in einem vertretbaren Kostenrahmen für die Lizenznehmer zu realisieren. Dass von den ursprünglich 44 Lizenznehmern deren 42 die neuen Lizenzverträge abschlossen, zeigt, dass der FFF hier ganze Arbeit geleistet hat.



EINBRUCHSCHUTZFENSTER RC2 NACH SN EN 1627

Nach längerem Stillstand scheint sich erfreulicherweise etwas zu bewegen und es sind Neuanträge für das FFF Einbruchschutzfenster RC2 bei der Signetkommission eingegangen.

Die TK hat indes die Eventualplanung für die Weiterarbeit am Projekt im Bereich Schiebetüre Holzmetall vorangetrieben. Darüber hinaus wurde auch das Holzfenster und das Kunststofffenster thematisiert.

Der FFF wird das Thema genau im Auge behalten und bei Bedarf und entsprechender Nachfrage, was auch die Finanzierung sichern würde, weiter vorantreiben.

ABSTURZSICHERHEIT BEI DER FENSTERMONTAGE

Ab 2015 arbeitete die TK zusammen mit dem VSSM und der SUVA am Factsheet (33090.d / f), welches im Sommer 2017 veröffentlicht wurde. Es ist der Verdienst des FFF, dass im Factsheet die Möglichkeit von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) enthalten ist.

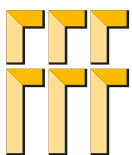
Wird PSAgA angewendet, müssen Projektleiter und Anwender über das nötige Wissen verfügen, wann und wie PSAgA eingesetzt werden kann. Bis anhin konnte dieses Wissen lediglich in allgemeinen oder Branchenverwandten Kursen abgeholt werden. Dies wird sich nun ändern! Mit entsprechenden

Partnern wird künftig ein fensterbauspezifischer Kurs zum Thema PSAgA angeboten. Eine weitere Hilfestellung bieten wir an mit vordefinierten Materialsets, welche vereinfacht bezogen werden können.



Christoph Rellstab hat aufgrund seiner Wahl zum Co-Präsidenten die Arbeit in der TK sistiert. Christoph Rellstab hat 25 Jahre äusserst aktiv in der TK mitgewirkt. Als Bindeglied zur Forschung hat er als Vertreter der Berner Fachhochschule unzählige Entwicklungsschritte geprägt. Christoph ist eine Person mit Blick für die Sache als Ganzes. Somit erkennt er nicht nur Zusammenhänge sondern auch Synergien oder mögliche Konflikte.

Wir schätzen uns glücklich, dass uns Christoph über eine so lange Zeit in der TK bereichert hat und freuen uns natürlich auch darüber, dass er uns als Co-Präsident noch bei so manchem wegweisenden Entscheid unterstützt.





BERICHT DER ZULIEFERBETRIEBE

Pierre Breitenmoser
Ressortleiter Zulieferanten

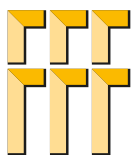
Das vergangene Jahr steckte wieder einmal, wie die Jahre zuvor, voller Überraschungen, Herausforderungen und Veränderungen. Immer wenn man glaubt sich richtig positioniert zu haben, kommt aus einer nicht vermuteten Richtung erneut etwas, das einer funktionierenden Struktur zusetzt. Diese Störfaktoren haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Vergleichbar ist das Ganze mit dem menschlichen Körper. Aktuell werden wir von einem neuen Virus (Coronavirus aus China) bedroht, welcher uns alle aufhorchen lässt und niemand davon betroffen sein will. Wir wissen aber auch, dass es sehr viele Viren gibt, welche wir im Griff haben oder deren Auswirkungen nicht so gravierend sind. Meistens ist der Körper mit wenig Hilfe selbständig in der Lage zu genesen und wie gewohnt zu funktionieren. Manchmal braucht es aber Entscheidungen und Massnahmen von Dritten, welche dann starke Einflüsse auf die Situation aller Beteiligten haben. So ähnlich kann das wirtschaftliche Umfeld momentan auch angeschaut werden. Läuft z. B. der Wirtschaftsmotor in den USA nicht optimal, werden Massnahmen wie z. B. Schutzzölle eingeführt. Für den lokalen Unternehmer in seinem regionalen Umfeld scheint das vorerst unbedeutend zu sein. Wiederum haben aber Produzenten die Produkte und Hilfsmittel herstellen, welche Rohstoffe und

börsenkotierte Materialien verarbeiten, grosse neue Barrieren im Weg, welche sie mit mehr oder weniger Aufwand bewältigen. Das Resultat ist in der Regel eine Preisveränderung welche auf den ersten Blick nicht nachvollziehbar zu sein scheint. Das ist eine Herausforderung, die viel Energie verschlingt und auch administrativ sehr viel Aufwand mit sich bringt. Würde man doch meinen im Zeitalter der Digitalisierung und Weltöffnung sollte alles einfacher werden. Der Schein trügt und wie so oft liegt der Teufel im Detail. Einige Firmen können oft ohne offensichtlich etwas falsch gemacht zu haben diesen Umständen weder folgen noch diese bewältigen. Die Auswirkung sind Schliessungen, Geschäftsaufgaben oder Zusammenschlüsse. Diese Resultate sind dann das, was wir wahr nehmen wenn es soweit ist. Ob diese Entwicklung gesund ist oder nicht, kann jeder für sich selbst entscheiden. Tatsache ist, dass dies eine Veränderung in ganz vielen langjährigen Prozessen und Strukturen mit sich bringt.

Das Ressort Zulieferer tagte im letzten Jahr als Ausschuss wieder zweimal. Wichtige Themen waren jeweils die oben genannten Probleme. Ein anderes grosses Thema war aber auch immer einen Nutzen für die Zulieferbetriebe in unserem Verband zu schaffen. Der Lieferantentag musste leider abgesagt werden, was wir

bedauern. Hoffentlich resultieren daraus keine falschen Interpretationen. Diese Absage war ein starkes Signal, welches wir aufgenommen und auch mittels Umfrage analysiert haben. Aus den draus gesammelten Erkenntnissen werden nun neue Ideen geschmiedet und umgesetzt. Es hat sich gezeigt, dass ein solches Gefäss absolut erwünscht und notwendig ist. Deshalb sind wir daran, unter Berücksichtigung der gesammelten Informationen, eine Plattform zu gestalten, welche den Bedürfnissen entspricht. Die Fensterbranche funktioniert als Ganzes nur, wenn alle Beteiligten der gesamten Wertschöpfungskette daran teilhaben, resp. teilhaben können. Umso mehr sollen Probleme und Anregungen aufgenommen und bearbeitet werden. Dies als Aufruf aktiv auf die Ressorts mit den entsprechenden Anliegen zu gelangen. Gerne nehmen wir Themen und Anregungen auf, um diese in das Arbeitsprogramm einzuarbeiten.

Das Ressort Lieferanten wünscht allen erfolgreiche Geschäfte und eine erfolgreiche GV mit anschliessendem gutem Austausch in einer etwas entspannteren Atmosphäre.





BERICHT DER SIGNETKOMMISSION

Andreas Kaiser
Obmann Signetkommission

Die Signetkommission konnte im vergangenen Jahr mangels ausbleibender Anträge zu den einzelnen Produkten nur zwei ordentliche Sitzungen durchführen.

Jeder Fensteranbieter kann von sich behaupten Qualität zu liefern. Und doch gibt es gravierende Unterschiede. Wie ein Qualitätsmanagement betrieben wird liegt in der Unternehmensverantwortung.

Im marktwirtschaftlichen Wettbewerb sind Produkte, Dienstleistungen und Montagearbeiten vergleichbar. Ein Mehrwert und somit Wettbewerbsvorteil liegt in der Messbarkeit der Qualität. Wir vom Schweizerischen Fachverband Fenster- und Fassadenbranche sehen es als zentrale Aufgabe, Ihnen Qualitäts-Labels, Produkte und Merkblätter als erkennbaren Vorteil zu bieten.

Die Erwartungshaltung der Kunden zur Qualität definiert sich mit der Erfüllung von Produkt-Eigenschaften und Dienstleistungen zum gewünschten Zeitpunkt und zu einem akzeptablen Preis. Dies lässt bereits erkennen, dass Qualität sehr umfassend verstanden werden muss. Die Kombination aus Produkt, Leistung, Zeit und Preis wird entscheidend sein. Dazu sind Qualitäts-Labels, Lizenzen und zertifizierte Produkte, die ein Qualitätsmanagement unterstreichen, hilfreich. Je grösser der Qualitätsabstand zu Mitbewerbern ist, desto weniger wird über den Preis gesprochen. Der Preis ist dann von untergeordneter Bedeutung – Sie verdienen quasi «doppelt».

Einige unserer Mitglieder haben längst erkannt, dass ein geprüftes, zertifiziertes FFF Einbruchschutzfenster RC2 viele Vorteile mit sich bringen kann. Aus Überzeugung ein ausgereiftes Einbruchschutz Fenster-Produkt zu fabrizieren, welches in seiner Komplexität seines gleichen sucht.

Der gesamte Produktionsprozess ist über die WPK überwacht und gibt Ihnen die nötige Sicherheit. Nahezu uneingeschränktes Architekturdesign durch breite Anwendungsmöglichkeiten. Verschiedene System-Varianten lassen auch schlanke Profilansichten zu, was von Bedeutung sein kann bei der Planung von Neubauten als auch bei Sanierungen. Helfen Sie mit und leisten Sie Ihren Beitrag als Fensterproduzent, welches dem kriminellen Treiben ein vorzeitiges Ende garantiert – schon unser Kundschaft zu liebe.

**«Ein geprüftes, zertifiziertes
FFF Einbruchschutzfenster RC2
garantiert diese Qualitätsansprüche»**

Erfreulicherweise durften wir erste Anträge zur Prüfung «Fenstermontage zertifiziert» entgegennehmen. Die vorhandenen Unterlagen zur Verleihung des FFF Qualitätslabels sowie das Reglement sind in der Anwendung einwandfrei verständlich. Die erarbeiteten Checklisten lassen eine rasche Überprüfung zu. Erste Zertifikate konnten ausgestellt werden.

**Die Zertifizierte Fenstermontage
vermittelt bei Neu- und
Sanierungsarbeiten das nötige
Vertrauen in die Qualitätsansprüche**

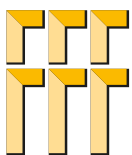
In diesem Sinne freut sich die Signet-Kommission auf zahlreiche neue Lizenzanträge im Jahr 2020.



**EINBRUCHSCHUTZ
FENSTER**



**FENSTERMONTAGE
ZERTIFIZIERT**



IM JAHR 2019

2 FIRMIEN HABEN IM JAHR 2019 DAS NEUE QUALITÄTS-SIGNET BEANTRAGT UND FÜR INSGESAMT 5 SYSTEME ERHALTEN.
0 FIRMIEN HABEN IM JAHR 2019 INSGESAMT 0 SYSTEME ZUR SYSTEMERWEITERUNG GEMELDET UND IHR SORTIMENT ERWEITERT.

FIRMA		SIGNET
Michellod SA	Monthey	Meko 5 H, Meko 21 HM, Meko 32 HM
Barro & Cie SA	Carouge	Leitz Trilux Forte, Meko 32 HM



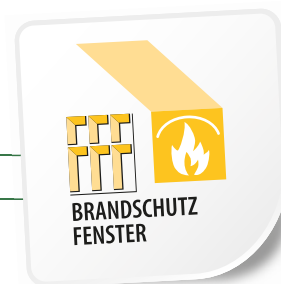
2 FIRMIEN HABEN IM JAHR 2019 DAS NEUE FFF PRODUKT FENSTERMONTAGE ZERTIFIZIERT BEANTRAGT UND FÜR INSGESAMT 6 SYSTEME ERHALTEN.

FIRMA		SIGNET
E. Keller AG	Klingnau	Homena 100 Holz, Homena 555 Holz-Metall, Homena 666 Holz-Metall
Wenger Fenster AG	Wimmis	Niesen 72 Holz, Eiger Pollux 72 Holz-Metall, Eiger Pollux 82 Holz-Metall



1 FIRMA HAT IM JAHR 2019 EINE LIZENZEN FÜR BRANDSCHUTZFENSTER EI30 ERHALTEN

FIRMA		LIZENZ
FeAntoine Pralong SA	Chermignon d'en Bas	Festverglasung Holz (Trilux Forte)



3 FIRMIEN HABEN IM JAHR 2019 EINE EINBRUCHSCHUTZFENSTER RC2 LIZENZ HOLZ-METALL ERHALTEN

FIRMA		SIGNET
E. Keller AG	Klingnau	Schweizer – Homena 555, Schweizer – Homena 666
Blumer Techno Fenster AG	Waldstatt	Sirius V, System L, Sirius V, System LK
Veralubois SA	Romanel-sur-Morges	Jansen Connex Cube



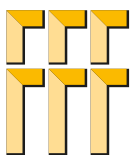
BEI 48 FIRMIEN WURDE IM JAHR 2019 DURCH DIE BEAUFTRAGTEN (BEAT RUDIN, PATRICK STEINER UND JEAN-FRED CAPT) EINE BETRIEBSKONTROLLE DURCHGEFÜHRT.

**ENERGIEETIKETTE FENSTER –
EINE KOOPERATION DER TRÄGERVERBÄNDE FFF UND SZFF UNTER MITWIRKUNG DES BFE
(BUNDESAMT FÜR ENGERGIE)**

Die paritätische Fach-Kommission bestehend aus Fachleuten von FFF, SZFF, EMPA und BFH-AHB, prüfen viermal jährlich die eingereichten Anträge auf deren Plausibilität und erteilen die Freigabe der deklarierten Angaben sofern sie den Bestimmungen des Reglements entsprechen.

2 FIRMEN HABEN IM JAHR 2019 ZERTIFIKATE FÜR DIE VERWENDUNG DER ENERGIEETIKETTE FENSTER ERHALTEN.

FIRMA		LIZENZ
Hasler Fenster Produktion AG	Therwil	Neuantrag System HAS 3010 PL / 6 Gläser
Gindraux Fenêtres SA	Mont-sur-Lausanne	Neuantrag mit den Systemen Sirius V B / 6 Gläser Neuantrag mit den Systemen Sirius V L / 6 Gläser Neuantrag mit den Systemen Sirius V F / 6 Gläser





BERICHT AUS- UND WEITERBILDUNGSKOMMISSION

Thomas Vetsch
Obmann Ausbildungskommission

Zweimal traf sich die Aus- und Weiterbildungskommission im Jahr 2019 in Bachenbülach.

Das wichtigste Traktandum 2019 war die Beantragung und Anpassung der Fördergelder für unsere Aus und Weiterbildung bei der Zentrale Paritätische Berufskommission (ZPK) und der Militär- und Ausbildungsentschädigungskasse (MAEK).

Im März wurden unsere Fördergeldgesuche und Anpassungen von der Zentrale Paritätische Berufskommission (ZPK) angenommen. Und nun auf den Jahreswechsel 2020 wurden das Gesuch auch von der Militär- und Ausbildungsentschädigungskasse angenommen (MAEK). Grundkurs 1 und 2 sind ab 2020 förderberechtigt.

Wir von der Ausbildungskommission und vom Vorstand sind sehr froh, über diese Unterstützung, da diese direkt unseren Mitgliedern zugutekommt.

Die Rückvergütungen sind bei den jeweiligen Kursausschreibungen publiziert oder können auf der Homepage des FFF oder VSSM unter Berufsbildung eingesehen werden.

KURSANGEBOT 2019

Der Start ins Jahr 2019 erfolgte mit einem vielfältigen Angebot an fensterspezifischen Kursen. Im Leporello-Format wurde das Kursprogramm bereits im Dezember 2018 versendet und kurz darauf, im Januar und März 2019 wurden GRUNDKURS 1 und 2 für Quereinsteiger und Lernende erfolgreich in Biel durchgeführt.

Das Angebot mit dem TAGESKURS für MONTAGEFACHKRÄFTE hat sich bestens bewährt. Die Inhalte werden kontinuierlich angepasst und richten sich am Stand der Technik aus. Jede fenstermontierende Person sollte über dieses Wissen verfügen.

Komplett neu konzipiert wurde der AUFBAUKURS für MONTAGEVERANT-

WORTLICHE. Die Themeninhalte wurden in Anlehnung an die Eigenüberwachung (WPK) aufgebaut, mit dem Ziel, die Qualität bei der Montage zu erhöhen und die Arbeitsprozesse zu dokumentieren. Der Kurs richtet sich an Betriebsinhaber, Projektleiter oder die montageverantwortliche Person, welche das Qualitätslabel «FFF Fenstermontage Zertifiziert» betriebsintern einführen wird. Wir empfehlen diese Kurse, denn im Bauwesen werden zunehmend kontrollierte Prozesse gefordert.

Hervorheben will ich hier noch das Seminar FENSTER IM FOKUS mit dem Thema «Rechte und Pflichten» und den Referenten von Baumberger Rechtsanwälte.

Wir haben bei diesem Seminar Kosten- und Ressourcenschonend darauf geachtet, nur noch ein Minimum an gedruckten Unterlagen abzugeben, dafür wurde der Grossteil digital zur Verfügung gestellt.

Bei den BLOCKKURSEN in Biel sind die Anmeldezahlen, trotz fensterthemenzentriertem Angebot, bescheiden und wir in der Ausbildungskommission fragen uns, wo sich die Fensterbranche hierzu ihr Wissen für den Berufsalltag aneignet. Gleichwohl haben wir uns sehr gefreut, an der Generalversammlung 2019 in Biel fünf Diplome «FFF FENSTERSPEZIALIST AVOR» überreichen zu können.

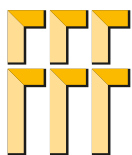
FIRMENKURSE 2019

Zwei Firmenschulungen mit dem Thema «Tageskurs für Montagekräfte» konnten wir direkt bei den Unternehmungen durchführen. Das Angebot an Firmenkursen oder

Kurzreferaten bei Firmenanlässen wie Jubiläum, Tag der offenen Tür, etc. besteht. Die Geschäftsstelle berät Sie gerne.

HERZLICHEN DANK AN SILVIA

« Liebe Silvia, nach 12 Jahren verlässt du den FFF und somit auch die Ausbildungskommission. Du kannst sicher sein, wir haben Deine Leistungen sehr geschätzt und der FFF und die Fensterbauer in der Schweiz hätten ohne deinen selbstlosen Einsatz für die Ausbildung nicht eine so gute Ausgangslage wie heute. Liebe Silvia, wir von der Ausbildungskommission danken dir herzlich für deinen unermüdlichen Einsatz und wünschen dir und deinem Mann Armin alles Gute in der Zukunft. »



KURSANGEBOT 2020

Sie haben mit INFO 08/19 das Kursprogramm 2020 erhalten. Tipp: Heften Sie das Programm an Ihr Anschlagbrett! Motivieren Sie Ihre Mitarbeitenden für Weiterbildungen! Mit gut ausgebildeten Teams schaffen Sie Wissensvorsprung- und Sicherheit für die Herausforderungen im Unternehmen.

Ich danke den Kursteilnehmern, und allen weiteren Beteiligten die sich für die Aus- und Weiterbildung im Fensterbau für das Jahr 2019 eingesetzt haben.



FFF – Schweizerischer Fachverband Fenster- und Fassadenbranche
Kasernenstrasse 4b
8184 Bachenbülach
info@fff.ch - www.fff.ch



Kompetent für Fenster
www.fff.ch

FENSTERSPEZIFISCHE KURSE 2020

FFF KURSÜBERSICHT 2020

KURS	DATUM	ORT
Grundkurs 1 Basiswissen für Fensterschreiner-Lernende, Berufseinsteiger und Quereinsteiger	13.1.2020 – 17.1.2020	Biel
Grundkurs 2 Basiswissen für Fensterschreiner-Lernende, Berufseinsteiger und Quereinsteiger	2.3.2020 – 6.3.2020	Biel
Tageskurs für Montagefachkräfte	3.3.2020 4.3.2020 11.3.2020	Aarburg (SO) Wil (SG) Spiez (BE)
Einführungskurs Fenstermontage Zertifiziert	1.4.2020 21.4.2020 23.4.2020	Winterthur (ZH) Aarburg (SO) Spiez (BE)
Einführungskurs Einbruchschutzfenster RC2	17.3.2020 1.9.2020	Bachenbülach (ZH)
Einführungskurs Brandschutzfenster EI30	5.5.2020	Bachenbülach (ZH)



FENSTER IM FOKUS
Branchenseminar zu aktuellen Themen welche die Fensterbranche bewegen

DATUM	ORT
8.9.2020	Sargans (SG)
10.9.2020	Emmenbrücke (LU)
16.9.2020	Wil (SG)
17.9.2020	Spiez (BE)
22.9.2020	Egerkingen (SO)

weitere Details zu den Kursen des FFF: www.fff.ch/bildung

FFF-BFH KURSÜBERSICHT 2020

KURS	DATUM	BESCHREIBUNG	ORT
Kalkulation im Fensterbau 2 Kurstage	24.–25.1.2020	Kalkulationsaufbau, Vor- und Nachkalkulation von Fensteraufträgen, Preisbildung, Kennzahlen und deren Interpretation, Branchensoftware als betriebswirtschaftliches Steuerungselement: Anwendungen und Anforderungen	Biel
Statik im Fensterbau 2 Kurstage	13.–14.3.2020	Grundlagen Statik, Bemessungsbeispiele	Biel
Bauphysik Wärme / Feuchte 2 Kurstage	27.–28.3.2020	Wärme- und Feuchteschutz, U-Wert Berechnung, MINERGIE, Energiekette, Thermographie, Blower-Door, Schlagregen-Luftdichtheit	Biel
Bauphysik Schall 2 Kurstage	8.–9.5.2020	Grundlagen Schall, Schallschutz nachweise, Schallschutzmessungen am Bau, Projektierung, Auswahl, Qualitätsüberwachung	Biel

weitere Informationen zum Fensterkurs-Konzept BFH/FFF sowie zu den Kursen www.abb.bfh.ch/fensterkurse

KURSE DER BERNER FACHHOCHSCHULE BFH-AHB UND DES FFF IM BEREICH FENSTER UND FASSADE IM JAHR 2020

Die Fensterbranche verlangt nach qualifizierten Fachleuten. Die Berner Fachhochschule BFH-AHB und der FFF bieten gemeinsam Weiterbildungskurse im Fensterbau an.

BRANDSCHUTZ EI30

KURSIHALT
Anforderungen/Vorgaben VKF Brandschutzvorschriften, Einsatzgebiet von Brandschutzfenstern, Umsetzung der Brandschutzanforderungen am Bau
Zertifizierung FFF Brandschutzfenster Reglement, Lizenzierung
Technische Anforderungen
Vorgaben für die Konstruktion, Anwendungsbereich
Brandschutz-Verantwortlicher
Antragstellung, Aufgaben bei der Registrierung, Einzelanlassung

TEILNEHMER
• Unternehmer und Projektleiter

INFORMATIONEN

Umfang: Tageskurs, 9.00 bis 15.30 Uhr
Datum: 5.5.2020
Kursort: Bachenbülach (ZH)
Kosten: Mitglieder: CHF 630 – Nichtmitglieder: CHF 1230 – Preis inkl. Kursdokumentation, Pausensnack und Mittagessen.
ZPK Vergütung: CHF 60.–/75.–
Ab der 2. Person aus dem gleichen Betrieb reduziert sich der Kurspreis um die Hälfte.
Kursleitung: Beat Rudin, Geschäftsführer FFF

EINBRUCHSCHUTZ RC2

KURSIHALT
Allgemeine Anforderungen/Vorgaben Produktnormen, Norm SN EN 1627, Prüfverfahren
Zertifizierung FFF Einbruchschutzfenster Reglement, Lizenzierung, Antragstellung
Technische Anforderungen
Vorgaben für die Konstruktion, Anwendungsbereich

TEILNEHMER
• Unternehmer und Projektleiter

INFORMATIONEN

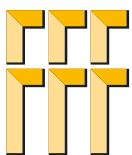
Umfang: 3 Stunden, 16.00 bis 19.00 Uhr
Kursort: Bachenbülach (ZH)
Datum: 17.3.2020
1.9.2020
Kosten: Mitglieder: CHF 190 – Nichtmitglieder: CHF 280 – Preis inkl. Unterlagen und Pausensnack
ZPK Vergütung: CHF 25.–/30.–
Kursleitung: Patrick Steiner, Projektleiter Technik FFF

GE-ZERTIFIZIERT

KURSIHALT
• Grundlagen, Nutzen und Vorteile des Qualitätslabels
• FFF FENSTERMONTAGE ZERTIFIZIERUNG
• Reglement und Anforderungen
• Aufgaben

FENSTERMONTAGE ZERTIFIZIERT – EINFÜHRUNGSKURS FÜR ANTRAGSTELLER

INFORMATIONEN



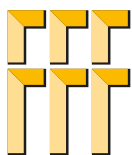
KURSE UND VERANSTALTUNGEN

2019 HAT DER FFF FOLGENDE KURSE UND VERANSTALTUNGEN DURCHGEFÜHRT

DATUM	KURS/VERANSTALTUNG	ORT
14.01.2019	Wochenkurs für Fensterschreiner-Lernende 3. und 4. Lehrjahr, Berufsleute und Quereinsteiger Teil 1	Biel/Bienne
05.02.2019	Cours introduction pour fenêtre anti-feu EI30	Le Mont-sur-Lausanne
04.03.2019	Wochenkurs für Fensterschreiner-Lernende 3. und 4. Lehrjahr, Berufsleute und Quereinsteiger Teil 2	Biel/Bienne
05.03.2019	Tageskurs für Montagefachkräfte	Trimbach
07.03.2019	Tageskurs für Montagefachkräfte	Wil
19.03.2019	Einführungskurs FFF Einbruchschutzfenster RC2	Bachenbülach
02.04.2019	Cours journalier pour poseurs	Le Mont-sur-Lausanne
09.04.2019	Einführungskurs Montage Zertifiziert	Wil
11.04.2019	Einführungskurs Montage Zertifiziert	Trimbach
12.04.2019	Firmenkurs für Montagefachkräfte bei Alpsteg Fenster AG	Ruswil
29.04.2019	Firmenkurs für Montagefachkräfte bei Haupt AG	Lenzburg
15.05.2019	Cours journalier pour responsable de la pose MFC	Le Mont-sur-Lausanne
25.06.2019	Einführungskurs Montage Zertifiziert	Winterthur/Wülflingen
26.06.2019	Einführungskurs Montage Zertifiziert	Egerkingen
02.07.2019	Pflichtkurs EI30 Brandschutzfenster	Winterthur/Wülflingen
03.07.2019	Pflichtkurs EI30 Brandschutzfenster	Egerkingen
20.08.2019	Cours obligatoire pour détenteur de licence – Fenêtre coupe-feu EI30	Le Mont-sur-Lausanne
03.09.2019	Einführungskurs FFF Einbruchschutzfenster RC2	Bachenbülach
04.09.2019	Fenster im Fokus – Seminar für Unternehmer und Projektleiter	Maienfeld
10.09.2019	Fenster im Fokus – Seminar für Unternehmer und Projektleiter	Emmenbrücke
12.09.2019	Fenster im Fokus – Seminar für Unternehmer und Projektleiter	Wil
17.09.2019	Fenster im Fokus – Seminar für Unternehmer und Projektleiter	Spiez
18.09.2019	Cours Etiquette énergie – Cours du soir pour chef d'entreprises et chef de projet	Le Mont-sur-Lausanne
19.09.2019	Fenster im Fokus – Seminar für Unternehmer und Projektleiter	Egerkingen
24.09.2019	Cours d'introduction pour fenêtres anti-effraction RC2	Le Mont-sur-Lausanne
02.10.2019	Focus sur fenêtre	Le Mont-sur-Lausanne
09.10.2019	Focus sur fenêtre	Genève
12.11.2019	Einführungskurs EI30 Brandschutzfenster	Bachenbülach

BLOCKKURSE 2019 IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER BERNER FACHHOCHSCHULE

DATUM	KURS	ORT
25.01.-26.01.2019	Kalkulation im Fensterbau	Biel
05.04.–06.04., 17.05.–18.05., 23.08.–24.08.2019	Bauphysik und Statik im Fensterbau	Biel
13.06.–15.06., 05.09.–07.09., 04.10.–05.10.2019	AVOR im Fensterbau : Grundlagen und Auftragsbearbeitung	Biel



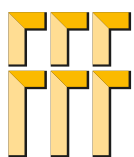
WIR GRATULIEREN DEN ABSOLVENTEN

DIPLOM FFF FENSTERBAU BASISWISSEN

Cedric Kläusler	Kläusler Fensterfabrik AG
Nicolas Bernasconi	Rosa Fenster GmbH
Hans Howald	Ziehli AG
Marco Pavoni	Schreinerei Pavoni
Stefan Jutzi	IV-Umschulung
Marco Breitenmoser	Brütsch AG
Fabian Meier	H. Vetsch AG
Simona Rohrer	Blumer Techno Fenster AG
Adnan Orlovic	Lötscher & Co. AG

DIPLOM FFF FENSTERSPEZIALIST AVOR

Stefan Blank	
Christoph Zurflüh	Biene Fenster AG





BERICHT ROMANDIE

Jean-Christoph Berseth
Ressortleiter Romandie

Das neu gewählte Co-Präsidium mit einem französischsprachigen Co-Präsidenten wird sowohl von den Mitgliedern als auch vom Büro der Romandie sehr geschätzt.

Der Kontakt ist einfach und die Ziele und Aufgaben sind klar definiert.

Den wenigen Fensterproduzenten, welche mit der Richtlinie SIGAB 002 nicht zufrieden waren, konnte nun verständlich gemacht werden, was dieser Standard beinhaltet und welche Vorteile sie daraus ziehen können.

Es wurden erhebliche Anstrengungen unternommen, damit die FFF-EI30-Fenster weiter hergestellt werden können und am 20. August wurde dazu ein Kurs in Mont-sur-Lausanne abgehalten.

Durchgeführt wurde auch erstmals der Einführungskurs für die zertifizierte Fenstermontage und im 2020 werden die ersten Lizenzanträge erwartet.

Verschiedene Betriebskontrollen haben gezeigt, dass unsere Mitglieder die FFF-Richtlinien einhalten.

Die Zusammenarbeit mit dem FRECEM läuft gut und Jean-Fred Capt hat an mehreren Sitzungen teilgenommen.

Für eine künftige Zusammenarbeit bei Montagekursen haben Arbeitsgespräche mit dem FVE (Vaudoise Federation of Entrepreneurs) stattgefunden.

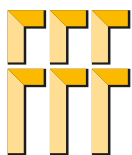
Ein Artikel wurde in der Fachzeitschrift IDB veröffentlicht.

Vertreter der Unternehmer aus der Romandie reisten in grosser Zahl zu den Windays, und das Feedback war sowohl zu den Aktivitäten des FFF als auch zu den zahlreichen Präsentationen sehr positiv. Die Mittagspause und das Gala-Menü ermöglichten auch einen regen Austausch zwischen den FFF-Vertretern und den Mitgliedern.

Durch Akquisition konnten drei neue Mitglieder gewonnen werden und am Jahresende bekundeten mehrere Unternehmen ihr Interesse am Beitritt zum FFF im 2020.

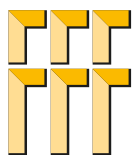
Das Seminar «Fenster im Fokus» wurde in Le Mont-sur-Lausanne und Genf mit rund vierzig Personen besucht.

Das geplante Mitgliedertreffen in der Romandie mit den neuen Co-Präsidenten wurde auf Anfang 2020 verschoben.



MITGLIEDERBESTAND 2019 (MUTATIONEN)

KATEGORIE		ANZAHL	EINTRITT	AUSTRITT
1-4	ORDENTLICHE MITGLIEDER AM 1. 1. 2019	171		
5a-5d	ASSOZIIERTE MITGLIEDER AM 1. 1. 2019	61		
	Freimitglieder per 1. 1. 2019	1		
Eintritte				
1	Schreinerei Pavoni AG		Hochfelden	01. 02. 2019
1	MC Cattani falegnameria SA		Bironico	15. 03. 2019
1	LUAG Luginbühl AG		Krattigen	28. 03. 2019
1	Siegenthaler AG Fenster		Stilli	20. 04. 2019
1	Nyffeler Lotzwil AG		Lotzwil	03. 09. 2019
2	Charpente Menuiserie Forster sàrl		Troinex	10. 06. 2019
2	PEWO GmbH		Baar	14. 06. 2019
2	IBS Systemhaus AG		Volketswil	14. 06. 2019
2	Aregger Fenstertechnik GmbH		Allschwil	03. 09. 2019
2	Morerod Charpente SA		Aigle	01. 11. 2019
2	Home Tech Services SA		Petit Lancy	01. 12. 2019
3	Swisstec Portes et Fenêtres SA		Baar	05. 07. 2019
5a	Rehau Vertriebs AG,		Münsingen	08. 02. 2019
5a	Gétaz Miouton SA		Aigle	08. 02. 2019
5a	Süd-Metall-Schweiz-Beschläge GmbH		Reiden	15. 03. 2019
5a	VEKA AG Vertriebsbüro Schweiz		Zürich	15. 08. 2019
Austritte				
1	Fenster Konrad AG		Neuhaus	31. 12. 2019
1	Zurbuchen Freres SA		Eclépens	31. 12. 2019
1	Brack Fensterbau AG		Kreuzlingen	31. 12. 2019
1	Georges Morisod & Cie SA		Vernayaz	31. 12. 2019
2	Lädrach Holzbau AG		Konolfingen	31. 12. 2019
5a	Rubico GmbH		Lenzburg	31. 12. 2019
5a	De Ligno AG		Walkringen	31. 12. 2019
1-4	TOTAL PER 31. 12. 2019	178		
5a-5d	TOTAL ASSOZIIERTE MITGLIEDER PER 31. 12. 2019	63		
	Freimitglieder per 31. 12. 2019	1		





BERICHT FINANZEN

Raymond Storz
Ressortleiter Finanzen

Nach einigen Jahren mit defizitären Finanzergebnissen hat der FFF wieder eine gewisse Stabilität gefunden und weist erfreulicherweise eine ausgeglichene Jahresrechnung 2019 mit Gewinn aus.

Das für 2019 ehrgeizig geplante Budget konnte insbesondere durch neu gewonnene Mitglieder und dem daraus höher erzielten Gesamt-Mitgliederbeitrag erreicht werden.

Ebenso kann die Aus- und Weiterbildungen als voller Erfolg verbucht werden. Die Ausbildung von Mitarbeitern in der Fensterbranche ist in der Tat die beste Investition für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen.

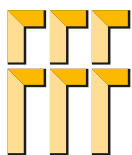
Der Umsatz mit den Labels ist höher als im 2018, aber tiefer als budgetiert. Der FFF setzt sich aus Überzeugung für diese Labels ein und wir sind überzeugt, dass der Ruf eines Unternehmens durch ein in der Fachwelt anerkanntes Schweizer Label gestärkt ist. Das zertifizierte Montagelabel hatte noch nicht den erwarteten Erfolg, wird aber sicherlich auf 2020 reüssieren. Wir ermutigen unsere Mitglieder, es zu erwerben. Die Qualität eines ausgewiesenen Fensters mit kontrolliertem Prozess ist eine Garantie für deren Kunden.

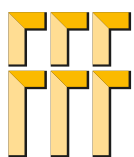
Im Ausgabenbereich sind die Personalkosten und der Aufwand für das Sekretariat erheblich zurückgegangen und liegen deutlich unter unseren Schätzungen.

Die Kosten für Schulungen und Labels sind höher als erwartet.

Insgesamt ermöglichte uns der Überschuss der Jahresrechnung 2019 eine Rückstellung von CHF 20'000.- für zukünftige Projekte. Wir glauben, dass die Ausbildung und Entwicklung neuer Projekte im Fenstersektor eine Hauptaufgabe des FFF ist.

Wir sind bestrebt, das richtige finanzielle Gleichgewicht zu finden, um unseren Verband aufrechtzuerhalten und gleichzeitig neue Projekte zu entwickeln, welche dem Willen unserer Mitglieder entsprechen.







VORWÄRTS IN EINE SICHERE ZUKUNFT

FFF – Schweizerischer Fachverband
Fenster- und Fassadenbranche

Kasernenstrasse 4b
8184 Bachenbülach
info@fff.ch • www.fff.ch